



pupille  
kino in der uni



WINTER SEMESTER 2006/2007

## Editorial

Freunde des Programmkinos.

Die Augen verknäufen sich jetzt, verengen sich zu Schlitzeln. Die Pupillen aber, die linsenförmigen Suppenteller, weiten sich. Die ungeteilte Aufmerksamkeit der Augäpfel richtet sich in der Dunkelheit auf das Folgende:

Das Wintersemester hat angefangen, „Pupille – Kino in der Uni“ ist wieder jeden Dienstag und Donnerstag im Festsaal am Bockenheimer Campus. Unser Programm läuft vom 24. Oktober 2006 bis zum 6. Februar 2007. Zusammengestellt haben wir für Euch ein intelligentes, demokratisches, pluralistisches, anti-rassistisches, gleichberechtigtes, unterhaltendes und buntes Kinoprogramm ...

Gelb: Der Hauptpreis der diesjährigen Berlinale ist bei uns, *Grbavica – Esmas Geheimnis* von Jasmila Žbanic (21.12.),

Rot: Die Filme *Between the Lines* (16.11.) und *Breakfast on Pluto* (6.2.) über die Wandlungsfähigkeit der Geschlechter und ihrer Sexualität,

Grün: *We Feed the World* (30.1.), ein Dokumen-

tarfilm über Globalisierung und Lebensmittelverschwendung,

Blau: Zwei **Buster Keaton-Stummfilme** aus den 20er Jahren (18.1.) mit Klavierbegleitung und der Live-Mitschnitt des Konzerts von *Johnny Cash in San Quentin* (16.1.),

Orange: Schließlich Science Fiction aus *Wildwest* und *Fernost*, die von *Quentin Tarantino* inspirierte Comic-Adaption *Sin City* (30.11.) und das japanische Anime-Märchen *Das wandelnde Schloss* (28.11.) vom Meister *Hayao Miyazaki*.

Neben der Theke liegt wie immer unser Gästebuch, in das Ihr Anregungen und Filmwünsche schreiben könnt. Für dieses Semester haben wir aus Euren Vorschlägen die Filme *Brokeback Mountain* und *Bertoluccis Die Träumer* ausgewählt.

Wenn Ihr darüber hinaus selber Lust habt, Kino in der Pupille zu machen, schreibt uns einfach eine Email an [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org) oder sprecht uns an der Theke an.

Nirfremden uns auf Euch!  
Euer PUPILLE-TEAM

Für Unterstützung danken wir dem AGFA, dem deutschen Filminstitut und der Botschaft der Republik KOREA

BROKEBACK MOUNTAIN	24.10.06
CRAZY.	26.10.06
Außer ATEM	31.10.06
Die TRÄUMER	2.10.06
SCHILDKRÖTEN können FLIEGEN	7.10.06
ABRAHAM'S GOLD	9.10.06
Wahre LÜGEN	14.11.06
Between THE Lines	16.11.06
2 Zimmer, Küche, Bad	21.11.06
The WHALE HUNTER	23.11.06
DAS wandelnde SCHLOSS	28.11.06
SIN CITY	30.11.06
Los Angeles plays Itself	5.12.06
Corpse BRIDE	7.12.06
SIDWAYS	12.12.06
Super FLY	14.12.06
Esmas Geheimnis	19.12.06
schöner LEBEN	21.12.06
BARRY LYNDON	9.1.2007
Verschönerung der FRAUEN	11.1.07
JOHNNY CASH in St. Quentin	16.1.
BUSTER KEATON double Feature Starlock Jr. / Der Seefahrer	18.1.

TAMARA	23.01.07
KONTROLL	25.01.07
We feed the WORLD	30.01.07
KURZFILM-ABEND	1.2.07
BREAKFAST ON PLUTO	6.2.07

ABKÜRZUNGEN

DF = Deutsche Fassung  
OV = Originalversion  
OmU = Original mit Untertitel  
OmeU = Original mit englischem Untertitel

R. = Regie  
B. = Buch  
K. = Kamera  
S. = Schnitt  
M. = Musik  
Da. = Darsteller  
P. = Produktion

## Brokeback Mountain

**Brokeback Mountain** OmU Wyoming 1963.  
Der Rancher Ennis del Mar (*Heath Ledger*) und der Rodeoreiter Jack Twist (*Jake Gyllenhaal*) werden angeheuert, den Sommer über eine Herde Schafe vor Wilderern und Raubtieren zu schützen.



DIENSTAG 24.10.2006

In der harten und rauen Einsamkeit der Berge entwickelt sich zwischen den beiden bald mehr als bloße Kameradschaft – sie verlieben sich ineinander. Doch angesichts der engstirnigen Moralvorstellungen in der konservativen US-Provinz bleiben ihnen nur getrennte Wege. Die Cowboys heiraten, gründen Familien – und kommen doch nicht voneinander los. Nur heimlich können sie über die Jahre bei ihren seltenen Treffen in der Wildnis ihren Gefühlen freien Lauf lassen. Bis Jack einen letzten verzweifelten Versuch unternimmt für ihre Zukunft zu kämpfen.

Ang Lees Epos aus dem Herzen Amerikas wurde mit internationalen Auszeichnungen überhäuft.

USA 2005, Farbe 134 Minuten, ab 12  
R: Ang Lee B: Larry McMurtry, Diana Ossana  
nach E. Annie Proulx K: Rodrigo Prieto  
Da: Heath Ledger, Jake Gyllenhaal, Ann Hathaway,  
Michelle Williams u.a.

## C.R.A.Z.Y. – Verrücktes Leben



**C.R.A.Z.Y. – Verrücktes Leben** (C.R.A.Z.Y.)  
OmU Ausgerechnet am Weihnachtsfest 1960 erblickt Zachary in Québec das Licht der Welt. Als zweitjüngstes Kind unter vier ungleichen Brüdern scheint er so gar nicht in die bürgerliche Vorstadtfamilie Beaulieu zu passen, und seine Eltern sind maßlos stolz auf ihren

quiriligen Zögling. Aber das Glück ist nur von kurzer Dauer. Als Zacs Hormone verrückt zu spielen beginnen, geht der Vater auf Distanz. Zacs ständige Konflikte mit den Eltern, die ersten Erfahrungen mit Liebe, Sex und Drogen machen sein Leben als Teenager zu einer emotionalen Achterbahnfahrt. Eine quirlige Zeitreise durch Mode, Musik und Lebensgefühl der 70er Jahre beginnt, an dessen Ende Zac schließlich seinen eigenen Weg findet.

Jean-Marc Vallée erhielt für seine liebenswert-chaotische Tragikomödie über Coming-out und Coming-of-Age allein in Kanada zehn Filmpreise.

Kanada 2005, Farbe 127 Minuten, ab 12  
R: Jean-Marc Vallée B: François Boulay, Jean-Marc Vallée K: Pierre Mignot Da: Michel Côté, Marc-André Grondin, Danielle Proulx, Émile Vallée u.a.

DONNERSTAG  
26.10.2006



**Außer Atem** (À bout de souffle) OmU Michel (Jean-Paul Belmondo) schlägt sich mit kleinen Gaunereien durchs Leben. Als er in einem gestohlenen Auto von der Polizei angehalten wird, erschießt er den Polizisten. Er flieht nach Paris und freundet sich mit der amerikanischen Studentin Patricia (Jean Seberg) an. Sie versteckt ihn vor der Polizei, doch die kommt ihm auf die Spur.

Ein cooles Pärchen, das ein neues Lebensgefühl ausdrückt, eine ungewohnte Schmitztechnik, der Einsatz einer Handkamera und Dialoge, bei denen nur einer der Partner zu sehen ist, machen Jean-Luc Godards Regiedebüt zu einem Meilenstein der Filmgeschichte und Klassiker der Nouvelle Vague.

Frankreich 1960, schwarzweiß 88 Minuten, ab 16 R: Jean-Luc Godard B: Jean-Luc Godard, François Truffaut K: Raoul Coutard Da: Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg, Daniel Boulanger, Jean-Pierre Melville, Jean-Luc Godard u.a.

Dienstag 31.10.06

**Die Träumer** (I Sognatori) OmU Ein junger Amerikaner im Paris des Jahres 1968: Mathew ist ein Fremder in der Stadt; nur in den Filmen der berühmten Cinematheque fühlt er sich zuhause. Bei den Demonstrationen um diese Institution lernt er das Geschwisterpaar Isabelle und Theo kennen; beide filmsüchtig wie er. Die Drei freunden sich an, ziehen zusammen.

In einer labyrinthischen Wohnung verlieren sie sich in Filmrätseln, spielen Geschichten nach, die große Regisseure geschrieben, und in einem immer dichter werdenden Spiel um Verlangen und Sexualität inszenieren sie die Gefühle der Leinwand neu. Einen schwülen Sommer lang wird so für diese Menage à trois der Film zur Wirklichkeit und führt sie zur Entdeckung neuer Freiheiten – während draußen auf den Straßen der



Kampf um eine andere Freiheit beginnt. Eine Liebeserklärung Bertoluccis ans Kino, die selbst wunderbares Kino ist.

Italien/GB/FRI/IT 2003, Farbe und schwarzweiß 114 Minuten, ab 16 R: Bernardo Bertolucci B: Gilbert Adair K: Fabio Cianchetti Da: Michael Pitt, Eva Green, Louis Garrel, Robin Renucci u.a.

DONNERSTAG 2.11.2006

## Schildkröten können fliegen

**Schildkröten können fliegen** (Lakposhta hâm parvaz mikonand) OmU An der türkischen Grenze des Nord-Iraks in einem kurdischen Flüchtlingslager, kurz vor Beginn des amerikanischen Angriffs auf den Irak: die Waisenkinder des Lagers leben in extremer Armut. Sie müssen ihr Geld mit dem Bergen amerikanischer Landminen verdienen. Viele der Kinder sind bereits verstümmelt, müssen aber trotzdem jeden Tag von neuem auf die Minenfelder gehen, um nicht zu verhungern. Satellit, ein technisch versiertes Kind, das eine Kindergruppe anführt, hat gute Kontakte zur nächsten Stadt und den Händlern dort. Satellit ist ein Fan der Amerikaner; die Dorfbewohner glauben, dass er die Nachrichten auf CNN für sie übersetzen kann, weil er ein paar Brocken Englisch aufgeschnappt hat. Jeden Tag wartet er wie



die anderen darauf, dass die Amerikaner kommen und das Land von Saddam Hussein befreien...

*Iran/Irak 2004, Farbe 98 Minuten, ab 12*  
*B und R: Bahman Ghobadi K: Shahriar Assadi*  
*Da: Avaz Latif, Soran Ebrahim, Saddam Hossein Feysal, Hiresch Feysal Rah man u.a.*

Dienstag 7.11.2006

## Abrahams Gold

**Abrahams Gold** OF Alois Hunzinger, Großvater der 14jährigen Annamirl, möchte seinen Traum von Reichtum und Wohlstand verwirklichen. Als KZ-Wärter in Auschwitz hatte er damals eine Dose mit Zahngold vergraben – und nun, nach Öffnung der Ostgrenzen, plant er eine Fahrt dorthin, gemeinsam mit seinem Freund Karl Lechner. Dieser Plan jedoch bringt die Idylle des Bayerischen Dorfes durcheinander: Lechner findet heraus, dass seine Mutter eine Adoptivmutter ist, die ihn adoptiert hatte, als seine echten Eltern deportiert wurden. Annamirl stürzt in eine schwere Krise zwischen der Liebe zu ihrem Großvater und der nun zu Tage tretenden Vergangenheit.

*BRD 1990, Farbe 95 Minuten, ab 16*  
*B und R: Jörg Graser K: Henning Stegmüller*  
*S: Helga Borsche Da: Hanna Schygulla, Günther Maria Halmer, Daniela Schötz, Robert Dietl u.a.*



## Wahre Lügen



**Wahre Lügen** (Where the Truth Lies) OmU 1957:  
In einer Luxussuite liegt eine junge Frau tot in der Badewanne. Ein mysteriöser Todesfall, der die Traumkarrieren der Entertainer-Stars Lanny und Vince schlagartig beendet. 15 Jahre später soll die Journalistin Karen mit Vince seine Memoiren schreiben – und

natürlich spielt dabei dieses nie aufgeklärte Ereignis eine Schlüsselrolle. Karens Recherchen führen zurück in die US-Showbiz-Szene der 50er Jahre, zu Drogen, exzessivem Sex und Glamour. Vor allem aber: Sie führen sie selbst immer tiefer in die Geschichte hinein, bis sie schließlich ein Teil davon wird. Was als klassischer Whodunit beginnt, wird zum Labyrinth aus Täuschungen, Selbstbetrug, sexuellen Repressionen und Abhängigkeiten. Ein spannender, hervorragend gefilmter Neo-Noir-Krimi, der unaufdringlich auch die Frage nach dem Verhältnis von Wahrheit und Lüge, von Moral und Doppelmoral stellt.

*Kanada/GB/USA 2005, Farbe 108 Minuten, ab 16 R: Atom Egoyan B: Atom Egoyan nach Rupert Holmes K: Paul Sarossy Da: Kevin Bacon, Colin Firth, Alison Lohman, Sonja Bennett u.a.*

## Between the Lines – Indiens drittes Geschlecht



**Between the Lines – Indiens drittes Geschlecht** OmU Der Film begleitet die Fotografin Anita Khemka, die als moderne, emanzipierte Frau die Welt der Hijras, des dritten Geschlechts Indiens, erkundet. Zwei Welten prallen aufeinander, die moderne Welt, die sich stetig verändert, sowie die Welt der Hijras, die

einer vergangenen Zeit anzugehören scheint. Sie leben seit Jahrhunderten als Außenseiter am Rande der Gesellschaft ein Dasein voller Widersprüche: Hijras sind unfruchtbar, trotzdem haben sie in den Augen vieler Inder die Gabe, Fruchtbarkeit zu spenden. Sie sind auf Spenden und Einnahmen aus Prostitution angewiesen. Die einzige Freiheit die sie verteidigen können, ist die, dass sie weder Mann noch Frau sind.

*Between the Lines* erzählt in farbenprächtigen, großartigen Bildern sehr einfühlsam über das dritte Geschlecht Indiens und wurde bereits auf vielen Festivals ausgezeichnet.

*Deutschland 2005, Dokumentarfilm, Farbe 95 Minuten, ab 12 R: Thomas Wartmann B: Thomas Wartmann, Dorothea Rieker K: Thomas Riedelsheimer mit: Laxmi, Rhamba, Asha, Anita Khemka u.a.*

Dienstag 14. 11. 2006

DONNERSTAG  
16. 11. 06

## 2 Zimmer, Küche, Bad



**2 Zimmer, Küche, Bad** (2LDK) OmU Zwei unterschiedliche Schauspielerinnen, die sich für die selbe Rolle beworben haben, beziehen gemeinsam ein Apartment. Nozomi, die gerade aus einer Kleinstadt

nach Tokyo gezogen ist, und Lana, die sich von ihrer Pornovergangenheit zu befreien versucht, tauschen anfangs noch Höflichkeitsfloskeln aus. Doch bereits bei der Zusammenstellung des Kühlschrankinhalts bekommen sie sich wortwörtlich ziemlich in die Haare und bald wird aus der Rivalität zwischen zwei Schauspielerinnen ein Kampf um Leben und Tod.

Der Film ist Teil des „Duel Projects“, ein Duell zwischen den Regisseuren Tsutsumi und Kitamura. Als Aufgabe galt es einen Film über den Todeskampf zweier Protagonisten zu inszenieren, was zu ziemlich unterschiedlichen Ergebnissen führte. Kitamuras Beitrag war der traditionelle Samuraifilm *Aragami*.

*Japan 2002, Farbe 70 Minuten, ab 18*  
*B und R: Yukihiko Tsutsumi K: Satoru Karasawa*  
*M: Nobuhiko Morino Da: Eiko Koike, Maho Nonami u.a.*

DIENSTAG 21.11.06

## The Whale Hunter

**The Whale Hunter** (Gorae sanyang) OmU Der kleinmütige Byeongtae ist in Miran verliebt, die seine Liebe aber nicht erwidert. Er hört nicht auf, um sie zu werben, jedoch ohne Erfolg. Schließlich zieht sich der gedemütigte Byeongtae



völlig zurück. Während eines ziellosen Stadtbummels lernt er den Penner Minu kennen. Minu ist gebildet und hat studiert, wurde jedoch aufgrund unglücklicher Umstände zum Obdachlosen. Byeongtae schließt sich Minu an. Eines Tages begeben sich die beiden in das Rotlichtmilieu wo Byeongtae die Prostituierte Chunja entdeckt, die über ihr Leben so unglücklich ist, dass sie für immer aufgehört hat zu reden. Byeongtae und Minu versuchen Chunja wieder zum Sprechen zu bringen und sie in ihre Heimat zurückzuführen.

*Südkorea 1984, Farbe 112 Minuten*  
*R: Bae Chang-ho B: Choi In-ho K: Chung Kwang-Seok Da: Ahn Sung-Ki, Lee Mi-Suk, Kim Su-Chul, Lee Dae-Keun u.a.*

Kulturabteilung der  
Botschaft der  
Republik Korea

Donnerstag  
23.11.  
2006



**Das wandelnde Schloss** (Hauru no ugoku shi-ro) DF Sophie, die junge Hutmacherin, verliebt sich in den überaus höflichen Zauberer Hauru. Doch noch in der selben Nacht verwandelt sie eine Hexe in

Dienstag  
28.11. 2006

eine alte Frau. Beschämt über ihren alten, gebrechlichen Körper, flieht sie in die Berge. Dort findet sie in dem geheimnisvollen, wandelnden Schloss von Hauru, einem mechanischen Ungetüm aus Schrott, Unterschlupf und eine Anstellung als Putzfrau. Der Feuerdämon Calcifer verspricht Sophie von ihrem Verzauberung zu befreien. Im Gegenzug muß sie das Geheimnis des Paktes zwischen Hauru und Calcifer lösen. Unterdessen findet jenseits der idyllischen Berge ein furchterlicher Krieg statt, in den auch Hauru verwickelt ist.

Wer *Chihiros Reise ins Zauberland* gesehen hat, wird überrascht sein, daß Miyazaki es tatsächlich geschafft hat, sich noch einmal selbst zu übertreffen.

Japan 2004, Animationsfilm, Farbe 117 Minuten, ab 6 R: Hayao Miyazaki B: Hayao Miyazaki nach Diana Wynne Jones K: Atsushi Okui Da: Sofie, Hauru, Hexe aus dem Niemandsland, Calcifer u.a.

**Sin City** DF Drei Episoden aus der finsternen Welt von Frank Millers Comic-Klassiker: Ein alternder Bulle rettet die kleine Nancy vor einem Pädophilen, der Schlägertyp Marv startet einen Racheefeldzug für die engelsgleiche Goldie,



die neben ihm im Bett ermordet wurde, ein Privatdetektiv gerät zusammen mit den Huren von Old Town zwischen die Fronten von Polizei und Mafia.

Gewalt verherrlichender Schund vom Feinsten mit dem in letzter Zeit arg zurückhaltend vergebenen FSK-Qualitätssiegel „Ab 18“. Aber Story und stilisierte Brutalität hin oder her, der Hammer ist der Look des Films. Schauspieler vor komplett digitalen Hintergründen ergeben strenge Schwarzweißbilder mit ein paar eingesprengten Schockfarben, die die Noir-Ästhetik der Vorlage perfekt wiedergeben. Man glaubt, noch nie in seinem Leben eine Comicverfilmung gesehen zu haben.

USA 2005, schwarzweiß und Farbe 124 Minuten, ab 18 R: Robert Rodriguez B: Frank Miller K und S: Robert Rodriguez Da: Mickey Rourke, Bruce Willis, Clive Owen, Benicio Del Toro u.a.

DONNERSTAG 30.11.06

## Los Angeles Plays Itself



**Los Angeles Plays Itself** OF >>Die ‚meistfotografierte Stadt der Welt‘ nennt der amerikanische Filmwissenschaftler Thom Andersen Los Angeles, seine Heimatstadt, deren Repräsentanz im ame-

rikanischen Kino er anhand von Ausschnitten aus 191 Filmen in diesem fast dreistündigen Essayfilm untersucht. ‚Ich lebe hier‘, sagt er (beziehungsweise der Sprecher) gleich zu Beginn und leitet daraus das Recht ab, die Filme in ihrer verzerrenden Darstellung zu kritisieren<< (EPD-Film 7/06).

Ebenso interessant wie die Meinung des Regisseurs dürfte dabei die Gesamt-schau der Filmszenen und ihrer Hintergründe bleiben; von dem Ort, an dem die Filmindustrie selbst ansässig ist und die Architektur der Stadt inszeniert. Berichtet wird beispielsweise von einem McDonalds-Restaurant, das eigens für die Dreharbeiten errichtet wurde.

USA 2003, Dokumentarfilm, Farbe 169  
Minuten B und R: Thom Andersen K: Deborah  
Stratman S: Yoo Seung-Hyun mit Filmausschnit-  
ten, die in L.A. spielen

DIENSAG 5.12.06

## Corpse Bride



**Corpse Bride** OF Am Tag vor der Hochzeit mit der adligen Victoria Everglot in der victorianisch strengen und demenstreichend langweiligen, grauen Oberwelt verlobt sich der stille Victor aus Versehen auch noch mit der Corpse Bride. Die Leichenbraut verschleppt den armen Bräutigam überglücklich in

die Welt der Toten, kann sie den Fluch, der auf ihr lastet, doch nur mit einer Heirat lösen. Tot aber glücklich ist das Motto in der schrägen Unterwelt, einer vermoderten, aber bunten Kopie der Oberwelt. Dort wird gefeiert, bis die Knochen wackeln. Trotzdem versucht Victor zurückzukehren, denn die klammen Everglots schleppen schon den nächsten Mann für ihre Tochter an.

Wie schon bei *Nightmare before Christmas* setzt Tim Burton auf klassische Stop-Motion-Animation. Verfeinert wird das schaurig-schöne Puppenspiel mit der genialen Musik von Danny Elfman.

USA/GB 2005, Animationsfilm, Farbe 75 Minuten, ab 6 R: Tim Burton, Mike Johnson B: K: M: Danny Elfman Da: Victor Van Dort, Corpse Bride, Victoria Everglot, Nell Van Dort u.a.

DONNERSTAG  
7.12.2006

## Sideways

**Sideways** OmU Vor seiner Hochzeit will der Schauspieler Jack noch einmal seine alten Freiheiten genießen und fährt mit seinem Freund, dem Schriftsteller Miles, eine Woche lang durch die Weinanbaugebiete Kaliforniens. In diesem Roadmovie bilden der strahlende Nichtsnutz Jack und der depressiven Weinconnaissanceur Miles ein höchst ungleiches Paar: Jack will seinen Spaß haben, Miles jammert noch immer über seine zwei Jahre zurückliegende Scheidung, und während der eine ständig hinter Frauen her ist, hat der andere nur Verlangen nach einem schönen Pinot. Gemeinsam ist beiden die Erfolglosigkeit: Jack bekommt nur noch Rollen in Werbefilmen, Jack findet keinen Verleger für sein Buch. Als die beiden dann zwei Frauen kennenlernen, entwickelt sich aus all diesen Unzulänglichkeiten



eine charmante Komödie, die sich über männliche Identitätskrisen ebenso lustig macht wie über kennerische Weinliebhaber.

USA 2004, Farbe 124 Minuten, ab 6  
R: Alexander Payne B: Alexander Payne, Jim Taylor  
nach Rex Pickett K: Phedon Papamichael Da: Paul Giamatti, Thomas Haden Church, Virginia Madsen, Sandra Oh u.a.



DIENSTAG  
12.12.06

## Super Fly DF

Mit oberflächlicher Sozialkritik und Genre-typischen Klischees gelingt Regisseur Gordon Parks, Jr. (*Shaft*, 1971) ein trotzdem spannendes und repräsentatives Werk der „schwarzen“ Serie. Aufgrund des Sex & Violence-Themas und der expliziten, politisch unkorrekten Sprache wurde *Super Fly* zu einem der kontroversesten Filme seiner Zeit und erreichte bemerkenswerterweise, als Low-Budget-Produktion der Warner Bros., die Top Ten des Jahres 1972. Ein selten aufgeführter Film, der sich schon dank Curtis Mayfields genialem Soundtrack (nominiert für den Grammy, bestes R&B Album 1972) lohnt.

USA 1972, Farbe 93 Minuten  
R: Gordon Parks, Jr. B: Phillip Fenty K: James Signorelli M: Curtis Mayfield Da: Ron O'Neal, Carl Lee, Sheila Frazier, Julius Harris u.a.



**Super Fly** DF Straight-to-the-point Blaxploitation Cinema des *Shaft*-Machers. Ein schwarzer Rauschgiftzwischenhändler steigt nach dem großen Geschäft aus der Branche aus und bleibt ungeschoren, weil er sich dem weißen Boss gegenüber mit erpresserischen Mitteln behaupten kann (Lexikon. d. int'l Films).

Donnerstag 14.12.06

## Esmas Geheimnis

**Esmas Geheimnis** (Grbavica) OmU Esma ist alleinerziehende Mutter. Sara, ihre Tochter, hat ihren Vater nie gesehen, da dieser im Krieg umgekommen ist. Um ohne Bezahlung an einer Klassenfahrt teilnehmen zu können, benötigt



Sara eine behördliche Bescheinigung darüber, dass ihr Vater ein Kriegsheld gewesen ist. Sara versteht nicht, warum Esma ihr die Bescheinigung nicht geben kann. Dies erschwert Esmas Beziehung zu Sara, um dann jedoch – mit Erzählen ihres Geheimnisses – versöhnlich enden zu können. >>Mit diesem sorgfältig erzählten Drama gibt Jasmila Žbanic ein beeindruckendes Regiedebüt. In einfachen, zwingenden Szenen berichtet sie vom Leben in Sarajevo nach dem Krieg, dessen Wunden sich in einem Jahrzehnt nicht so einfach schließen lassen und der auch auf die später geborenen Generationen nachwirkt<< (Blickpunkt: Film).

Goldener Bär bei der Berlinale 2006.

*Bosnien/AT/DE/HR 2006, Farbe 90 Minuten, ab 12 B und R: Jasmila Žbanic K: Christine Anna Maier M: Enes Zlatar Da: Mirjana Karanovic, Luna Mijovic, Leon Lucev, Kenan Catic u.a.*

Dienstag 19.12.06

## Schöner Leben

**Schöner Leben** OF Berlin an Heiligabend. Hier kreuzen sich die Wege einer Gruppe von Menschen, deren Geschichten nichts miteinander zu tun haben außer dem Zufall, der sie für einen Moment zusammenbringt: Elke Neumann ist



eine alleinerziehende Mutter. Sie lebt am Existenzminimum und versucht ihren beiden Kindern an Heiligabend wenigstens ein Abendessen in einem Restaurant ihrer Wahl zu schenken. Werner versucht um das alljährliche Weihnachtstreffen mit seinem Sohn Sebastian heranzukommen. Alwin hat gerade einen furchtbaren Casting-Termin hinter sich. Otto, ein Zugführer der U-Bahn, wird in seiner Fahrkanzel von Sieglinde begleitet. Joseph hat die Trennung von seiner Freundin Maria in vielen Therapiesitzungen verarbeitet. Und dann gibt es noch den Wiener, der als Nikolaus verkleidet Schnäppchenmärkte ausraubt... (Quelle: Berlinale.de)

*Deutschland 2006, Farbe 106 Minuten B und R: Markus Herling K: Peter Steuger S: Anna Kappelmann Da: Karin Düwel, Klaus Gehrke, Ruth Krüger-Willkomm, Susann Ugé u.a.*

DONNERSTAG, 21.12.2006

## Barry Lyndon

**Barry Lyndon** DF Der Film porträtiert das turbulente Leben, den Auf- und Abstieg von Barry Lyndon in der Mitte des 18. Jahrhunderts: Der junge Ire Redmond Barry liebt seine Cousine, erschießt in einem manipulierten Duell seinen vermeintlich, flieht und tritt in die englische Armee ein. Er desertiert, soll als Spitzel arbeiten, lernt er seine zukünftige Frau, die reiche Baronin von Lyndon, am Spieltisch kennen und gerät durch sie in höhere Kreise. Nach Eheproblemen und dramatischen Vorkommnissen in der Familie kehrt Barry Lyndon wieder nach Irland zurück.

Das 18. Jahrhundert sollte, basierend auf akribischen Recherchen, so authentisch wie möglich dargestellt werden, zugleich wird aber auch die Künstlichkeit der Figuren betont. Die Bildgestaltung orientiert sich an zeit-

genössischen Gemälden, die Innenaufnahmen entstanden mit einer Spezialoptik ausschließlich bei Kerzenlicht. Der Film gewann 1976 u.a. den Oscar für die besten Kostüme.

*Großbritannien 1975, Farbe 185 Minuten, ab 12 R: Stanley Kubrick B: Stanley Kubrick nach William Makepeace Thackeray K: John Alcott Da: Ryan O'Neal, Marisa Berenson, Patrick Magee, Hardy Krüger u.a.*



DIENSTAG 9.1.2007

## Verschwörung der Frauen

lich gemacht. Sichtbare sowie hörbare Zahlen begleiten das Geschehen, das einem Puzzlespiel ähnelt.

>>Peter Greenaway zeigt eine surreale Welt, in der die Menschen in den Regeln verwirrender Spiele gefangen sind und die Zahlen magische Bedeutung haben.<< (Cinergy) Charakteristisch für Greenaway ist die reizende, anregende und kühle musikalische Unterstreichung der Filme. Michael Nyman komponierte die Musik neben Verschwörung der Frauen auch für *Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber* und *Prosperos Bücher*.

*Großbritannien/NL 1988, Farbe 118 Minuten B und R: Peter Greenaway K: Sacha Vierny M: Michael Nyman, Wolfgang Amadeus Mozart Da: Joan Plowright, Juliet Stevenson, Joely Richardson, Bernard Hill u.a.*



**Verschwörung der Frauen** (Drowning by Numbers) OF Drei unzufriedene Frauen sehen den Mord als einzige Lösung für die Probleme in der Ehe: sie töteten ihre Ehemänner. Zuerst die Mutter, dann ihre Tochter und ihre Nichte. Der Mord an dem ersten Opfer wird mit Hilfe des lokalen Untersuchungsrichters unkennt-

Donnerstag 11.1.2007

## Johnny Cash in San Quentin

Johnny Cash in San Quentin OF Mit >>Hello, I'm Johnny Cash<< begann die Country-Legende alle seine Konzerte – so auch das im Hochsicherheitsgefängnis von San Quentin, einem der größten und gefährlichsten Knäste der USA. Das legendäre Gratiskonzert vom 24.02.1969 stellte Cash's Comeback dar, nachdem er sich in einer schweren, heroinbedingten künstlerischen Krise befand.

*Johnny Cash – in San Quentin* ist kein reiner Konzertfilm, sondern eine Dokumentation, bei der Konzertausschnitte mit einer Reihe von Interviews mit Insassen und Wärtern – thematisch an Cash's Liedern orientiert – verknüpft werden. Der Film fängt besonders schön die Stimmung des Konzertes ein, indem die Kamera immer wieder in Großaufnahmen die Gefangenen zeigt.



Der nach dem erfolgreichen Biopic *Walk the Line* (2005) „wiederentdeckte“ Film hatte bereits ein äußerst gut besuchtes Gastspiel im Mal Seh'n Kino – auch wir erwarten ein volles Haus...

Großbritannien 1969, Dokumentarfilm, Farbe  
60 Minuten R: Michael Darlow K: Ray Goode  
M: Johnny Cash mit: Johnny Cash, June Carter Cash, Carl Perkins und den Knackis von San Quentin

## Buster Keaton Double Feature: Sherlock Junior & Der Seefahrer



In unserem *Buster Keaton-Double Feature* zeigen wir zwei der lustigsten Filme des genialen Stummfilmkomikers, der immer androidengleich, mit toderntem Gesicht die haarsträubendsten Situationen meistert.

In *Sherlock Junior* (Sherlock, Jr.) spielt er einen vom Liebespech verfolgten Filmvorführer, der gerne Detektiv wäre. Als er im Projektionsraum beim laufenden Film einschläft, nimmt er im Traum an der Handlung teil. Souverän löst er als Sherlock, Jr. einen schwierigen Fall und gewinnt im Film wie im Leben das Mädchen.

*Der Seefahrer* (The Navigator) zeigt ihn als verwöhntes Millionärssöhnchen Rollo Treadway, den es mit seiner ebenso unpraktischen Verlobten allein auf einen Ozeandampfer verschlägt.

USA 1924, stumm, schwarzweiß 44 + 59  
Minuten R: Buster Keaton B: Clyde Bruckman,  
Jean C. Havez, Joseph A. Mitchell  
K: Byron Houck, Elgin Lessley  
D: Buster Keaton, Kathryn McGuire u.a.

Dienstag 16.1.07

2x 2x

18.1.07, Donnerstag

BUSTER KEATON

## Tamara



**Tamara** OmU Auf dem fabelhaften Hof, irgendwo am Ende der Welt, leben Demeter, der einst erfolgreiche und begabte Fotograf, seine Frau Bori sowie sein Bruder Krisztián. In einer wunderbaren Landschaft, von märchenhaften Tieren umgeben, verläuft ihr Leben unspektakulär. Mit dem Auftauchen von

Tamara ändert sich aber alles. Tamara ist jung und reizvoll – wie es sein muss –, trägt Lederrock, Lederjacke mit passenden hochhackigen Stiefeln, kommt aus der Großstadt. In ihrer Ledertasche steckt ein Hammer. Tamara passt nicht zu dieser seltsamen Umgebung. Mit Tamara fängt das Chaos an.

Die einfache Geschichte wird auf eine ungewöhnliche Art verbildlicht. Die faszinierenden Aufnahmen sind ein Leckerbissen fürs Auge. Der Regisseur mischt in seinem zweiten Großspielfilm Elemente verschiedener Gattungen und Stilrichtungen zusammen. Hajdu gehört neben Nimród Antal (*Kontroll*, 2003) zur jungen Generation aufstrebender, talentierter ungarischer Filmemacher.

Ungarn 2004, Farbe 75 Minuten  
B und R: Szabolcs Hajdu K: István Szaladják Da: Orsolya Török-Illyés, Ágnes Kovács, Domokos Szabó, Illés Nyitrai u.a.

DIENSTAG 23.1.07

## Kontroll



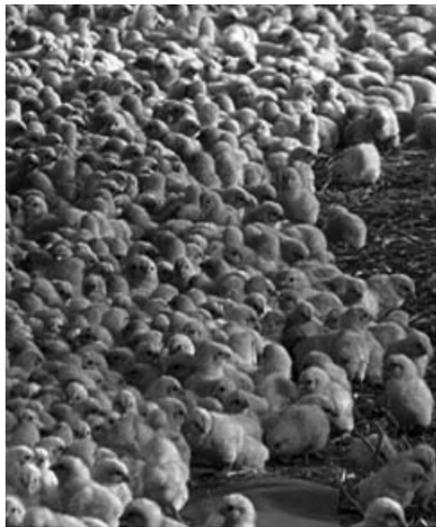
**Kontroll** OmU Bulcsú, jung, attraktiv, männlich, bricht all seine bisherigen Kontakte ab, gibt seinen vielversprechenden Beruf auf und sucht Zuflucht in einem für ihn völlig fremden, neuen

Milieu mit seinen klaren Regeln: Bulcsú schließt sich einer Gruppe von der Gesellschaft eher verachteter Fahrkartenkontrolleure an. Er ermöglicht den Einblick in den Alltag der Kontrolleure, in ihre mal tragische, mal komische Beziehung zu den Fahrgästen. Todesfälle, Jagd auf Schwarzfahrer und Rivalität untereinander machen den Film in der mysteriösen Unterweltekulisse spannend und dynamisch.

Die erstklassigen Charakterdarsteller fesseln den Zuschauer in ihrer Rolle als Kontrolleure. Auf zahlreichen internationalen Filmwettbewerben (u.a. in Chicago, Warschau, Aubagne) wurde *Kontroll* mit Erfolg präsentiert.

Ungarn 2003, Farbe 111 Minuten, ab 12  
B und R: Nimród Antal K: Gyula Pados  
M: NEO Da: Sándor Csányi, Zoltán Mucsi, Eszter Balla, Bence Mátyássy u.a.

DONNERSTAG 25.1.07



We Feed the World – Essen global Tag für Tag wird in Wien genau so viel Brot vernichtet wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar vor allem in Lateinamerika werden Sojabohnen für

die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer essen jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Spanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden.

Mit *We Feed the World – Essen global* hat sich Erwin Wagenhofer auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Sie hat ihn nach Frankreich, Spanien, Rumänien, Brasilien und zurück nach Österreich geführt. Roter Faden ist ein Interview mit Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung.

Österreich 2005, Dokumentarfilm, Farbe 96 Minuten, ab 6 B, R und K: Erwin Wagenhofer mit: Jean Ziegler, Peter Brabeck, Karl Otrok u.a.

Dienstag 30.01.07

### **Knospfen wollen explodieren**

Deutschland 2005, DF, 20 Min. R: Petra Schröder

### **Before Dawn** Ungarn 2005, ohne Dialog,

12 Min. R: Bálint Kenyeres

Ein wogendes Getreidefeld enthüllt vor Morgendämmerung seine Geheimnisse.

### **Samagon** Deutschland 2004, OmU, 12 Min.

R: Eugen Schlegel & Sebastian Henzel

### **Kater** Deutschland 2005, OF, 13 Min.

R: Tine Kluth

Für eine Katze mit neun Leben ist es schwer, sich aus dem Staub zu machen!

### **Fallen Art** Polen 2004, ohne Dialog, 6 Min.

R: Tomek Baginski

Auf einer vergessenen Militärbasis im Pazifik treffen sich Soldaten, um eine letzte Mission abzuschließen.

### **Still Life** Kanada 2005, OF, 8 Min. R: Jon Knautz

Als der Student Nathan nach seiner Abschlussprüfung in einer kleinen Stadt anhält, gerät er in einen Alptraum.

### **Security** Deutschland 2006, OF, 13 Min.

R: Lars Henning

Als Sicherheitsbeamter Becker eine junge Polin beim Ladendiebstahl erwischt, gerät sein routiniertes Leben in Bewegung.

### **Ere Mela Mela** Frankreich 2001, Musikvideo,

6 Min. R: Daniel Wiroth

### **Phoneheads – Roll That Stone**

Deutschland 2005, Musikvideo, 3 Min.

R: Boris Kantzow, Kai Kullack & Frank

### **Herbort**

Alles, was er wollte, war in Ruhe frühstücken...

### **Holly Bolly** Großbritannien 2004, OF, 12 Min.

R: Dishad Husain

### **Überraschungsfilm**

2006, Om engl.U, 16 Min.

DONNERSTAG 1.2.2007



**Breakfast on Pluto OmU** Patrick ist ein Findelkind - das Resultat eines „Fehltritts“ des Dorfgeistlichen. Seine Mutter ist seit seiner Geburt verschwunden, er wächst bei der boshaften Chefin des ört-

lichen Pubs auf. Früh entdeckt er eine Vorliebe für Kleider und Lippenstifte. Als jugendlicher Glam-Rocker mit beträchtlichem Mascara-Verbrauch legt er sich immer wieder mit den Dörflern an, bis er auf der Suche nach seiner Mutter Irland verlässt und nach London geht. Dort bringt er es als Transvestit „Kitten“ zu einiger Berühmtheit auf dem Straßenstrich, doch er findet sich nur schwer in der grausam-grotesken Metropole zurecht. Die Suche nach seiner Mutter gestaltet sich zu einer wahren Odyssee, bei der er den skurrilsten Menschen begegnet und schließlich an dem einzigen Ort landet, von dem er glaubte, ihn für immer hinter sich gelassen zu haben...

*Irland/GB 2005, Farbe 129 Minuten, ab 12*  
*R: Neil Jordan B: Neil Jordan nach Patrick McCabe*  
*K: Declan Quinn Da: Cillian Murphy, Liam Neeson,*  
*Stephen Rea, Brendan Gleeson, Bryan Ferry u.a.*

Dienstag 6.2.2007



### Gestaltung

Benedikt Weishaupt

Mail: [benweis@gmx.de](mailto:benweis@gmx.de)

### Adresse

Pupille e.V. – Kino in der Uni  
 c/o ASTa Studierendenhaus,  
 Festsaal über dem KoZ  
 Mertonstr. 26 – 28  
 60325 Frankfurt/Main

### Telefon / Fax / Internet

Fon: 069 - 79 82 89 76  
 Fax: 069 - 79 82 33 47  
 Mobil: 0179 - 58 54 259  
 Web: [www.pupille.org](http://www.pupille.org)  
 Mail: [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org)

EINTRITT  
2,50€

FILMSTART  
20:30h

Falls Ihr auf uns neugierig geworden seid, sprecht uns einfach beim Kauf der Kinokarte an oder meldet Euch per Mail unter [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org) oder telefonisch bei Felix: 069 - 79 53 39 14 oder Klemens: 0178 - 37 38 295

Für Unterstützung danken wir dem ASTa, dem Deutschen Film-Institut (DIF) und der Botschaft der Republik Korea.

# *Deutsches* **DIF** *Filminstitut*

- Abt. Dokumentation und Information Frankfurt:  
Recherchemöglichkeiten
  - Bibliothek mit ca. 80.000 Publikationen
  - ca. 7000 Ordner zu Filmtiteln mit Zeitungsausschnitten, Presseheften, Werberatschlägen
  - ca. 250.000 mikroverfilmte Zeitungsausschnitte zum deutschen Film nach 1945 und zu Personen
  - 120 aktuelle in- und ausländische Filmzeitschriften
  - ca. 4000 Originaldrehbücher, 20.000 deutschsprachige Dialoglisten
  - ca. 1,5 Mio. Fotos zur gesamten Filmgeschichte (Filme und Personen)
  - ca. 15.000 Filmplakate
  - ca. 4700 Filme und Dokumentationen auf Video (Sichtung nur zu wissenschaftlichen Zwecken)
- Abt. Filmarchiv Wiesbaden
  - ca. 10.000 in- und ausländische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme
- Praktikumsplätze in Frankfurt und Wiesbaden

## Öffnungszeiten:

Di, Do 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

- Für aufwändige Recherchen Terminvereinbarung erforderlich  
Schaumainkai 41 60596 Frankfurt Tel.: 069/96 12 20 0 Fax: 069/62 00 60  
email: [info@deutschesfilminstitut.de](mailto:info@deutschesfilminstitut.de) <http://www.deutschesfilminstitut.de>